Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 398. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 11. Juni 1890.**

Landtag.

Abgeordnetenhaus. 71. Sitzung vom 10. Juni.
11 Uhr.

Am Ministertische: Commissarien.

Das Haus ehrt das Andenken des gestern Nachmittag plötzlich verstorbenen Abg. von Wedell-Malchow in der üblichen Weise.

Auf der Tagesordnung stehen Petitionen.

Ueber die Petition des Abdeckereibesitzers Diener u. Gen. in Angermünde u. a. O., betr. die Ablösung und Regelung des Abdeckereizwanges, beantragt die Agrarcommission, zur Tagesordnung überzugehen.

Die Abgg. von Meyer-Arnswalde (wild, cons.) und Lamprecht (cons.) beantragen die Ueberweisung der Petition zur Berücksichtigung.

Abg. von Rauchhaupt (cons.) erkennt an, daß die Abdeckereibesitzer durch die Concurrenz der Roßschlächtereien ꝛc. in eine schlechtere Lage gekommen seien, und wünscht, daß dieselben unter besseren gesetzlichen Schutz gestellt werden.

Der Antrag v. Meyer-Arnswalde wird angenommen.

Ueber die Petition des Bürgermeisters Philippy in Haaren u. Gen. um Bewilligung einer Entschädigung für die von den Bürgermeistern der Rheinprovinz, in ihrer Eigenschaft als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft ausgeführten Geschäfte, beantragt die Agrarcommission, zur Tagesordnung überzugehen.

Die Abgg. Knebel (natl.) und Olzem (natl.) beantragen die Ueberweisung der Petition zur Berücksichtigung.

Abg. Lehmann (Centr.) erklärt sich für den Commissionsantrag.

Das Haus beschließt nach dem letzteren.

Die Petition des Eigenthümers Schroer und Genossen in Friedrichshagen um Regulirung des communalen Wahlrechts der Miether in den Vororten von Berlin wird der Staatsregierung als Material überwiesen.

Die Petitionen der Polizeibeamten Reinemer und Genossen in Homburg v. d. Höhe und in anderen Orten um Erlaß gesetzlicher Vorschriften, nach welchen auch den in den Communaldienst übergetretenen Militäranwärtern die Militärdienstzeit bei der Pensionirung anzurechnen ist, werden der Staatsregierung als Material überwiesen.

Ueber die Petitionen des Malers und Zeichenlehrers Schmidt und Genossen in Rinteln und in anderen Orten um Erhöhung des Gehalts der Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten beantragt die Unterrichtscommission den Uebergang zur Tagesordnung, während die Abgg. Rickert und von Heereman beantragen, die Petitionen der Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen. Das Haus beschließt demgemäß.

Eine Petition von Fr. Krupp in Essen bittet um Erstattung von Eisenbahnfrachtgebühren. In Folge des Ausstandes vom Mai 1889 hat Krupp in England, Holland, Belgien und Oberschlesien Steinkohlen angekauft und für die Beförderung derselben Tarifermäßigungen beantragt. Die Bewilligung dieser Tarifermäßigungen ist aber so spät — nach dem 11. Mai — erfolgt, daß sie auf die meisten dieser Sendungen nicht Anwendung finden konnten. Fr. Krupp bittet deshalb, nachträglich die späteren Tarifermäßigungen auf die früheren Sendungen anzuwenden und in Folge dessen ihm die mehr bezahlte Fracht zurückzuerstatten.

Eine ähnliche Petition liegt vom Hörder Bergwerks- und Hüttenverein vor.

Die Petitionscommission beantragt: über die Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, weil gesetzliche Bestimmungen der Empfehlung zur Berücksichtigung entgegenstehen.

Abg. Lückhoff beantragt: über die Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, weil gesetzliche Bestimmungen der Empfehlung zur Berücksichtigung entgegenstehen; zugleich aber die Erwartung auszusprechen, daß in solchen Fällen, wo es sich darum handelt, durch Ermäßigungen von Kohlenfrachten die Weiterbeschäftigung zahlreicher Arbeiter sicher zu stellen, die Entschließung der königlichen Staatsregierung in der Folge mit solcher Beschleunigung herbeigeführt werden möge, daß etwaige Frachtermäßigungen diesen Zweck auch wirklich fördern.

Geh. Rath Höter bemerkt, daß die Staatsregierung bereits die Vorbereitungen nach der von dem Antragsteller gewünschten Richtung getroffen habe.

Abg. Lückhoff zieht in Folge dessen seinen Antrag zurück.

Abg. Weber-Genthin beantragt, die Petitionen der Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.

Abg. Berger führt aus, daß eine sofortige Ermäßigung für Kohlen in den ersten Tagen des Mai 1889 die Folge gehabt haben würde, den Strike, welcher von socialdemokratischen Agitatoren angeregt und unter Contractbruch erfolgt war, sofort seiner Energie zu berauben. Es sei zu bedauern, daß der Minister damals, als man die Striker noch als unglückliche Verfolgte betrachtete, mit einer solchen durchgreifenden Maßregel zurückgehalten habe.

Geh. Oberregierungsrath Höter: Ich weiß nicht, woher der Abgeordnete Berger seine Informationen hat, daß der Minister die Strikenden anfänglich mit großer Rücksicht behandelt habe. Es handelt sich bei dieser Frage um eine Abweichung von dem Gesetze, um die unbedingte Oeffentlichkeit und Gleichheit der Tarife für Alle. Von diesem gesetzlichen Grundsatz kann der Minister unter keinen Umständen abweichen, und wenn die Absicht sein sollte, der Regierung in dieser Beziehung irgend welche Befugnisse zu Ausnahmen von der gesetzlichen Regel zu geben, so kann ich erklären, daß die Eisenbahnverwaltung ein zu großes Gewicht auf die Aufrechterhaltung dieses Grundsatzes legt, als daß sie eine solche Aenderung unterstützen könnte.

Abg. Schmidt-Marburg (Centr.) bedauert, daß, nachdem die weitergehenden Anträge in der Commission mit so großer Mehrheit abgelehnt sind, dieselben hier wiederholt würden. Herr Krupp habe durchaus keinen Anspruch, daß ihm für irgend welche Frachtermäßigungen rückwirkende Kraft gewährt werde.

Abg. v. Rauchhaupt (cons.): Der Abg. Berger hat dem Minister den Vorwurf gemacht, daß er mit allzu großer Rücksicht auf die strikenden Arbeiter verfahren sei. Ein solcher Vorwurf gegen einen abwesenden Minister ist bisher im Hause ganz unerhört gewesen. Herrn Krupp ist ausdrücklich schon am 9. Mai eröffnet worden, daß den ihm etwa zustehenden Tarifermäßigungen keine rückwirkende Kraft gegeben werden könne. Was will übrigens Herr Krupp? Hat er allein unter dem Strike gelitten? (Sehr richtig!) Haben wir nicht Alle darunter gelitten, die wir Kohle oder Eisen aus Westfalen beziehen wollten und nicht erhalten konnten? (Zustimmung.)

Abg. Graf Kanitz bedauert ebenfalls lebhaft, daß der Abg. Berger einen so schwer wiegenden und nach seiner Meinung ungerechtfertigten Vorwurf gegen den Eisenbahnminister erhoben hat. Von einer Unsicherheit in den leitenden Kreisen den Strikenden gegenüber habe er nichts bemerkt; die Regierung habe im Gegentheil mit großer Umsicht und Energie die nothwendigen Maßregeln gegen die Strikenden getroffen. Redner hebt hervor, daß die Ermäßigung der Eisenbahntarife doch nicht genügen werde, die rheinisch-westfälische Eisenindustrie im Falle des Strikes der Bergarbeiter mit den nöthigen Kohlen zu versehen, da dazu die gesammte Kohlenproduction Oberschlesiens kaum ausreichen werde.

Abg. Berger bestreitet, den Minister von Maybach angegriffen zu haben. Er habe nur gesagt, daß auf die schließliche Entscheidung des Ministers vielleicht allerlei Reflexionen auf Meinungen höherer Kreise eingewirkt hätten. Er bleibe dabei, daß ohne diese Reflexionen der Strike sich rascher und anders entschieden hätte. Die Entrüstung des Abg. von Rauchhaupt, der übrigens andere Minister ganz anders angegriffen, als er, Redner, dies angeblich gethan, sei ihm ganz unbegreiflich. Einen persönlichen Vorwurf gegen den Minister habe er nicht erhoben. Der Minister hätte nur seine verfluchte Pflicht und Schuldigkeit gethan, wenn er auf seine Collegen im Ministerrath und auf die Ansichten und Meinungen vielleicht noch höherer Personen Rücksicht genommen hätte.

Der Antrag der Commission wird darauf angenommen.

Ueber die Petition der Lehrer Deckert und Genossen wird gemäß dem Antrage der Petitionscommission zur Tagesordnung übergegangen.

Die Petition der Grundbesitzer Bätzer und Genossen in Köthen u. a. O. des Oderbruchs wegen Bewilligung von 600 000 Mark aus Staatsfonds zur Erbauung eines Schöpfwerkes bei dem Hohensaatener Wehr wird nach dem Antrage der Budgetcommission der königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung dahin überwiesen, daß in den Etat des nächsten Rechnungsjahres zur Förderung des in der Petition besprochenen Projects ein angemessener Betrag eingestellt werde.

Ueber die Petitionen des Notars Dr. v. Gordon in Oeynhausen und der Notare Linkermann und Genossen wird, soweit sie eine erweiterte Befugniß der Notare zur Beeidigung von Personen befürworten, zur Tagesordnung übergegangen; im Uebrigen werden sie durch die zum G.-E. über das Notariat gefaßten Beschlüsse für erledigt erklärt.

Gemäß dem Antrage der Commission wird über die Petitionen des pensionirten Eisenbahnschaffners Ritter II in Breslau und anderer Eisenbahnbeamten, sowie von Wittwen von Eisenbahnbeamten, betreffend die Versorgung Verunglückter und deren Hinterbliebenen, ferner der im Eisenbahndienst verunglückten Locomotivführer Brodtke, Burkert und Schlott, betr. die Entschädigung von im Dienste verunglückten Beamten, wird zur Tagesordnung übergegangen.

Ebenso wird nach dem Vorschlage der Commission für Gemeindewesen über die Petition des Kreisausschusses des Kreises Kleve, betr. die Ungiltigkeitserklärung der Ernennung des Bürgermeisters zu Griethausen, nach kurzer Debatte zur Tagesordnung übergegangen.

Darauf vertagt sich das Haus. Schluß $3\frac{3}{4}$ Uhr.

Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. (Dritte Berathung des G.-E., betr. die Rentengüter und Rest der heutigen Tagesordnung.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Juni.

* **Ober-Regierungsrath Gröbenschütz** zu Stade ist von dort an die Königliche Regierung zu Oppeln versetzt und mit der daselbst erledigten Stelle des Dirigenten der Finanz-Abtheilung beliehen worden.

△ **Pleß,** 11. Juni. [Urlaub.] Dem Bürgermeister Hübner hierselbst ist zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in dem Bade Trenczin ein Urlaub vom 23. d. M. bis incl. 3. August bewilligt und seine Vertretung dem Beigeordneten Gierich übertragen worden.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

O. **Posen,** 10. Juni. [Ein Socialisten-Proceß.] In dem hier verhandelten Socialisten-Proceß wurde heute das Urtheil verkündet. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten Anieliewicz wegen Majestätsbeleidigung, Vergehen gegen die öffentliche Ordnung und Geheimbündelei zu einem Jahr Gefängniß, den Angeklagten Liczbinski wegen Majestätsbeleidigung und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung zu 6 Monaten Gefängniß; beiden Verurtheilten wurden 3 Monate, als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt, angerechnet. Von der Anklage der Geheimbündelei wurde Liczbinski von der Anklage wegen Uebertretung der §§ 6, 19, 20 des Preßgesetzes beide Angeklagte freigesprochen. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Erster Staatsanwalt Dr. Mantell, hatte gegen Anieliewicz 1 Jahr 6 Monate, gegen Liczbinski 1 Jahr Gefängniß beantragt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 11. Juni. Im Anschluß an die Sitzung des Central-Comités der deutschfreisinnigen Partei hat gestern Abend bereits die Constituirung des Dreizehner- und des Siebener-Ausschusses in Gemäßheit der bereits mitgetheilten Beschlüsse stattgefunden. Es wurde gewählt in den Dreizehner-Ausschuß: Vorsitzender Virchow, Stellvertreter Bamberger; in den Siebener-Ausschuß: Vorsitzender Richter, Stellvertreter Schrader, Schatzmeister Hugo Hermes, Parisius, Rickert, Barth und Zelle. Außer diesen 7 und Virchow und Bamberger gehören dem Dreizehner-Ausschuß noch an: von Forckenbeck, Hänel, von Stauffenberg und Kloß.

Nach einer Mittheilung des österreichischen Militärfachblatts „Die Reichswehr" erschien kürzlich eine Broschüre, deren Verfasser der Erzherzog Albrecht ist. Die Broschüre befürwortet das Zusammengehen aller drei Waffen innerhalb der Cavallerie-Division und die Beigabe von Infanterie oder Jägern zur Cavallerie. Die Broschüre erörtert ferner den Aufklärungsdienst, die Haltung im Gefecht mit überlegenen Gegnern, die Verwendung reitender Batterien und das schnelle Insfeuersetzen. Die Broschüre findet in Fachkreisen große Beachtung.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 11. Juni. An der Galatafel von 150 Gedecken nahmen der Kaiser, der Kronprinz von Italien, die Prinzen des königlichen Hauses, die anderen in Berlin und Potsdam garnisonirenden Prinzen, die Minister, die Generalität, der italienische Botschafter, sowie die Mitglieder der italienischen Botschaft Theil. Gegen Ende der Tafel brachte der Kaiser in deutscher Sprache folgenden Toast aus: „Ich trinke auf das Wohl Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Italien und auf das Wohl unseres geliebten Gastes, Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Italien!" Die Musik spielte die italienische Volkshymne, welche die Herrschaften stehend anhörten. Der Kronprinz von Italien dankte dem Kaiser in kurzen Worten. Später fand der musikalische Zapfenstreich statt, an welchem die Spielleute der Capellen sämmtlicher in Potsdam und Berlin garnisonirenden Truppen theilnahmen.

London, 11. Juni. Oberhaus. Im Laufe der Debatte über den Bericht des Schweißsystem-Comités erklärte Ramsay, England habe allen Grund, mit den Ergebnissen der Berliner Conferenz zufrieden zu sein. Es sei befriedigend, zu finden, daß England durch seine Fabrik- und Werkstättengesetze in der Sorge um die Arbeiter der Führer in der civilisirten Welt gewesen ist. Wenn England versuchen würde, die Arbeitszeit der Männer, Frauen und Kinder noch mehr zu beschränken, so dürfte es dadurch unbewußt den Handel von den englischen Küsten vertreiben. Die Einstellung frühzeitiger Ehen und die bessere Erziehung seien Mittel zur Hilfe. Durch heroische Mittel werde das Loos der Arbeiter nicht gebessert. Falls das Parlament durch Ausdehnung der bestehenden Gesetze das Loos der Arbeiter bessern könne, werden die Arbeiter gewiß nicht lange zu warten haben.

Washington, 10. Juni. Die Kammer gab die Silbervorlage an den Senat zurück, welcher dieselbe der Finanzcommission überwies.

Breslau. Wasserstand.

10. Juni. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 89 cm. U.-P. — m 18 cm unter 0.
11. Juni. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 68 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Augsburger Wollmarkt.** Augsburg, 10. Juni. Die Gesammtzufuhr betrug 62273 Schepper. Starker Umsatz ohne Preisschwankung. Hochfeine Bastardwolle 150 Mk., bessere Wolle 120—130 M. und mittlere 100—110 M.

Concurs-Eröffnungen.

Herrengarderobehändler Carl Hanff in Berlin. — Kaufmann Rudolph Emil Nagel in Dresden. — Kaufmann Heinrich Viehweg in Fürstenberg a. O. — Firma G. und A. Schach auf der Oelmühle bei Neuleiningen bei Grünstadt. — Johann Gustav Koritke, Inhaber eines Handels mit Galanterie- und Bijouterie-Waaren in Leipzig. — Fuhrwerksbesitzer Johann Friedrich August Pertzsch in Leipzig-Volkmarsdorf. — Hofkunstzinngusswaarenfabrikant Josef Lichtinger in München. Firma Hch. Sand & Comp in Offenbach. — Firma H. Schultze in Posen. — Kaufmann David Fischl in Regensburg. — Josef Meyer-Morand, Schuhwaarenhändler in Schlettstadt. — Kaufmann Alois Seger in Stuttgart. — Tuchhändler Ernst Josef Böttger in Waldheim.

Marktberichte.

Breslau, 11. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,30—17.70—18,90 M., gelber 16.20—17,60—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,70 bis 14,50—15.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 15—16,20 Mk.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark. fremder 11,80—12.30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26.50 M.. Hausbacken 23,25—23,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10.00—10.40 Mark. Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 25.00—30.00 Mark

Berlin, 10. Juni. [Productenbericht.] Die bessere Stimmung für Getreide hat auch am heutigen Markt noch fortgedauert, obwohl das Wetter wieder günstiger geworden ist. Die Preise setzten zwar theilweise etwas niedriger ein, doch gelangte alsbald Kauflust wieder zum Uebergewicht und namentlich der Schluss war sehr fest und für Weizen noch ca. $\frac{1}{4}$ M., für Roggen gut $\frac{1}{2}$ M., für Hafer $\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$ M. höher als gestern. Gek.: Weizen 200 To., Roggen 200 To. — Roggenmehl hat gestrigen Preisstand behauptet. — Rüböl blieb ziemlich unverändert. — Spiritus dagegen wurde etwas besser bezahlt. Gek.: 70er 210 000 Liter.

Weizen loco 189—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 201—$201\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 200—$199\frac{3}{4}$—$200\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $186\frac{1}{2}$—$187\frac{1}{4}$—187 M. bez., September-October 181—$181\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 149—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer $150\frac{1}{2}$ M. ab Kahn bez., Juni-Juli $150\frac{1}{4}$—151 M. bez., Juli-August $148\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $145\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $145\frac{3}{4}$—$146\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $144\frac{3}{4}$ bis $145\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $108\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $109\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $112\frac{1}{4}$—$112\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $113\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 130—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 163—172 M., pommerscher 169—174 Mark, fein uckermärkischer und mecklenburgischer 177—179 Mark ab Bahn bezahlt, Juni 164—$163\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $160\frac{1}{2}$—161 M. bez., Juli-August $145\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $138\frac{3}{4}$—$139\frac{1}{4}$ bis 139 Mark bez., October-November $136\frac{1}{4}$—$136\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,00—20,00 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,00—21,10 M. bez., Juli-August 20,80—20,90 M. bez., September-October 20,45—20,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 66 M. bez., Juni 65,5 Mark bez., Juni-Juli 60,8—61,5 Mark bez., September-October 54,3—54—54,2 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8—34,9 Mark bez., Juni 33,9—34.1—34 M. bez., Juni-Juli 33,8—34 Mark bez., Juli-August 34—34,2 M. bez., August-September 34,4—34,5 Mark bez., September-October 34,3—34,5—34,4 M. bez., October-Novbr. 33,3—33.4 M. bez., November-December 33—33,1 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 201 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $150\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 10. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 85, 10. 5% priv. türk. Obligationen 550, —. Banque ottomane 616. 25. Banque de Paris 848. 75. Banque d'escompte 526. 25. Credit foncier 1213, 75. Credit mobilier 465, —. Panama-Kanal-Actien 37. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 33, 75. Rio Tinto 573. 75. Suezkanal-Actien 2375, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$ Wechsel auf London kurz 25, $18\frac{1}{2}$ 3% Rente 92, 45. 4% unific. Egypter 495. 31. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 732, 50. Cheques auf London 25. 20. Comptoir d'escompte neue 625, —. 4% Russen de 1889 97, 90. Robinson 73. 10. Träge.

London, 10. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter $98\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$ Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{5}{8}$. Suezactien $94\frac{1}{4}$. Canada Pacific 85. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{2}$. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $99\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $17\frac{3}{8}$. Rio Tinto $22\frac{3}{8}$.

London, 10. Juni, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{2}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $90\frac{3}{8}$ 4% unific. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{5}{8}$. Silber $48\frac{1}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $99\frac{1}{4}$.

London, 10. Juni. In die Bank flossen 205 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266. Franzosen $197\frac{5}{8}$. Lombarden $122\frac{1}{2}$. Galizier $171\frac{1}{2}$. Egypter 99. 20. 4% Ungarische Goldrente 90. —. Gotthardbahn 169. 70. Disconto-Commandit 224, 10. Dresdner Bank 156, 60. Laurahütte —. Gelsenkirchen —, —. Ottomanbank 121, 20. Berliner Handelsgesellschaft —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 10. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 343. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 174. 12. Reichsanleihe 107. 35. Oesterr. Silberrente 78. 50. Oest. Papierrente 77, 70. 5% Papierrente 88. 60. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 127, —. Ungar. 4% Goldrente 90. 10. Italiener 96, —. 1880er Russen 97. 10. II. Orient-Anl. 72, —. III. Orient-

Anleihe 73. —. 5% Spanier 77. 50. Unific. Egypter 99. 30. Conv. Türken 19. 50. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 90. 5% serb. Rente 87, —. Serb. Tabaksrente 87, 70. 5% amort. Rumänen 99, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 60. Böhm. Westbahn 297¾. Böhm. Nordbahn 187⅜. Central Pacific 110, 75. Franzosen 199. Galizier 171⅛. Gotthardbahn 169. 80. Hess. Ludwigsbahn 116, 90. Lombarden 123⅛. Lübeck-Büchener 167, 40. Nordwestbahn 186⅜. Creditactien 266⅝. Darmstädter Bank 159, 50. Mitteld. Creditbank 111, 70. Reichsbank 141. 30. Disconto-Commandit 224. 40. Dresdner Bank 156. 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145. 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 80, 50. 4½% Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 154, —. La Veloce 90, 30. Ziemlich fest.

Privatdiscont 3⅞%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 266⅜. Franzosen 199¼. Galizier —. Lombarden 123¼. Egypter 99, 30. Disc.-Commandit 224. 30. Laurahütte 144, 20. Gelsenkirchen 162, 70.

Hamburg. 10. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 78, 60. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89, 90. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 95, 90. Creditactien 266, —. Franzosen 497, —. Lombarden 308. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 50. 1883er Russen 106, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 70, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 70. Disc.-Commandit 224, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 137, 50. H. Commerzbank 131, 50. Nordd. Bank 167, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166, 60. Marienb.-Mlawka 60, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 97, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 143, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 145. —. Privatdiscont 3⅞%. Hamburger Packetfahrt-Actien 140, 50. Dyn.-Trust-Actien 146, 40. — Abgeschwächt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 143, 75 Br., 143, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 23 Br., 20, 18 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd. Amsterdam 167, 65 Br., 167, 35 Gd., Wien 173, — Br., 171, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 231, 50 Br., 229, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 10. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76¾, do. Februar-August verzl. 75⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77⅛, do. April-October verzinsl. 77¾. Oesterr. Goldrente 95 4% ungar. Goldrente 89½. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122½. do. I. Orient-Anleihe 68¼. do. II. Orient-Anleihe 68½. Conv. Türken 19½. 3½% holländ. Anleihe 102⅛. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123½. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06

Newyork, 10. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 18¼. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28¼. Newyork-Centralbahn 110½. Chicago-North-Western-Bahn 112½ excl. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork —. Baumwolle in New-Orleans 11 13/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 91⅜. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 96⅝. Weizen per Juni 94⅞, per Juli 95⅛. per Decbr. 96¼. Mais (old mixed) per Juni 41¾. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 12. Rohe & Brothers 6. 55. Kupfer per Juli 15, 85. Getreidefracht 1¼.

Petersburg, 10. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	10.	Cours vom	6.	10.
Wechsel London 3 M.	86 25	86 50	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	136½	137
do. Berlin 3 M.	42 25	42 35	Russ. Südwestb.-Act.	110	110
do. Amsterdam 3 M.	71 25	71 65	Petersb. Discontobk.	617	614
do. Paris 3 M.	34 25	34 35	Petersb. intern. Hdlsb	478	480
½-Imperials	6 88	6 94	Petersburger Privat-Handelsbank	297	295
Russ. 1864er Pr.-Anl*	231¼	231¼	Russ. Bank für ausw. Handel	257½	256½
do. 1866er Pr.-Anl*	213¾	213¼	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99¾	99⅞	Privat-Discont	5½	5½
Russ. III. Orient-Anl.	100⅛	100			
do. 4proc. inn. Anl.	87	87			
Grosse Russ. Eisenb.	222	221			

* Gestempelt.

Liverpool, 10. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 10. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6½ Käuferpreis, August-September 6 31/64 do., Septbr.-October 6 3/64 Verkäuferpreis, September 6 31/64 d. Käuferpreis.

Manchester. 10. Juni. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9⅝, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9¼, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mule Mayoll 9¾, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10⅜, 60r Double courante Qualität 13½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Stetig.

Königsberg, 10. Juni, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen geschäftslos, Roggen behauptet, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 140, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 146, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 25, per Juni 54, 25, per Juli 54, 25. — Wetter: Regen.

Danzig, 10. Juni, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 12000 Ton., bunt u. hellfarbig 178, 50, do. hellbunt 181, 50, do. hochbunt und glasig 186, 50, per Juni-Juli Transit 136, 50, per Septbr.-October Transit 134, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 135, 00, do. poln. oder russ. Transit —, —, do. per Juni-Juli 120 Pfd. Transit 99, 00, per Septbr.-October 95, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 54, 00, nicht contingentirt 34, 00. — Wetter: Regen.

Wien, 10. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 55 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 7, 85 Gd., 7, 90 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6. 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 33 Gd., 5, 38 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 57 Gd., 5, 62 Br. Hafer per Frühjahr 9, 30 Gd., 9, 40 Br., per Herbst 6, 56 Gd., 6, 61 Br.

Pest, 10. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Juni 8, 26 Gd., 8, 28 Br., per Herbst 7, 67 Gd., 7, 69 Br. Hafer per Herbst 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Neuer Mais per Juni 5, 19 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 21 Gd., 5, 23 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11⅜ à 11½. — Wetter: Schön.

Petersburg, 10. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 50, per August 44, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Trübe.

Paris. 10. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 25. 40, per Juli 25. 00, per Juli-August 24, 60, per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Juni 17, 00, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl behauptet, per Juni 54, 50, per Juli 54. 60. per Juli-August 54, 60, per Septbr.-Decbr. 53. 20. Rüböl fest, per Juni 69, 25, per Juli 68, 25, per Juli-August 68, 00, per September-December 66, 75. Spiritus ruhig, per Juni 36, 75. per Juli 37, 00, per Juli-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 37. 50. — Wetter: Bedeckt.

London. 10. Juni. An der Küste 13 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool, 10. Juni. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel stetig. — Wetter: Schön.

Antwerpen. 10. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Newyork, 10. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 50000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 18000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 64000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 9. Juni. Visible Supply an Weizen 21791000 Bushels, do. an Mais 14214000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°.9	+ 15°.3	+ 14°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	747.3	746.2	744.7
Dunstdruck (mm)	8.8	9.8	9.1
Dunstsättigung (pCt.)	62	76	76
Wind (0—6)	W. 2.	S. 1.	S. 1.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,45.
Wärme der Oder			+ 13,7.

Gestern Vormittag zuweilen Regenschauer.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,175 bz	16,17 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,31 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,75 bz	174,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	234,70 bz	234,80 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 B	107,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,80 B	100,75 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,90 bzG	100,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 bz	101.60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,25 bzG	99,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,40 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 B	103,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,30 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,30 bzG	89,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 G	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,75 bzG	92,60 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,70 B	98,70 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,50 G	94,25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	97,00 bzG
Deutsche Hypothbk. IV.-VI	5	vsch.	110,30 G	110,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 bz	97,20 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,40 bzG	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	94,10 G
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 bz	106,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 bz	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	96,80 bzG	96,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,50 bzG	97,25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 B	97,50 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,75 bzB	88,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	78,60 G	77,80 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	98.10 bz	97,90 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/12	110,25 G	110,10 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,50 G	100.50 G
Egypter	4	1/5 1/11	99,50 G	99,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u1	99,90 G	100,00 G
dto.	4½	30/6 u 12	— —	101,50 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	80,75 bzG	80,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,80 bzG	76,10 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,25 B	95,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,40 bzG	99,40 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,75 B	85,70 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 bzG	95,25 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,50 bz	77,75 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,80 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,60 ebzG	78,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,40 ebzG	68,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,30 ebzG	65,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,25 ebzB	94,00 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,10 bzG	98,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,50 B
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 bz	97,25 G
dto. von 1888	6	1/6 1/12	109,90 bzG	109,70 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	— —	98,90 B
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,80 bzG	97,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	98,10 bzG	97,70 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,50060 bz	72,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,00 bz	72,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	63,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,75 G	99,80 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,40 bzG	89,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,60 G	95,40 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,80 G	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,75 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,40 bzG	87,40 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,80 bzG	87,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,75 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,40 G	87,50 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 18/9	85.90 bzG	85,75 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,30 bzG	91,30 ebzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,50 bzB	93,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,30 G	90,00 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,65 bzB	101,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 bz	86,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,30 bz	142,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 B	145,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bzG	42,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,80 bz	105,40 bz
Bukarester Loose	—	—	48,75 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,70 B	138,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 bz	139,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,50 bzG	62,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,70 bz	112,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,00 B	107.75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,50 bz	140,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,50 bz	334,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,75 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,60 bzG	17,70 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 bz	132,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 G	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,20 bzG	325,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,40 ebzG	127,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	310,75 bz	310,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,50 bz	131,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,75 bz	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,20 bz	107,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,50 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83,75 bzG	83,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,00 bzG	254,40 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	63.60 bz	63.80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,80 bz	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,75 bzG	114,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,50 B	116,50 B
Saalbahn	5	5	1/1	113,25 G	113,30 ebzG
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	102,50 bzG	102,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	74,40 bz	73,80 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	94,75 bzB	94,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	56,75 bz	56,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	4½	½	1/1	79,75 bz	79,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	5⅞	—	1/4 1/10	227,75 bz	228,00 G
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	166,90 bz	167,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	116,80 bzG	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	66,90 bz	65,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,75 G	71,00 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	99,40 bz	98.70 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,60 bzG	25,50 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	148,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	220,00 bz	222,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,60 bzG	86,25 bz
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	174,10 bz	174,50 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,75 ebzB	73,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,90 B	101,90 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	146,50 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,25 G	114,80 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,50 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	2 7/10	1/1	100,75 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	68,00 bzG	67,60 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	94,00 B	— —
dto. (Elbthalbahn)	5	5½	1/1	106,30 G	106,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1 6/10	1/5	62,10 bz	61,60 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	30,50 bz	29.75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,40 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,10 bz	— —
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	80,20 bz	80,40 B
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,60 bz	154,60 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	144,90 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	126,40 B	125,90 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,80 bzG	41,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,20 bz	71,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216,00 bz	216,90 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,50 G	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	99,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,20 bz	87,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,80 G	106,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzB	— —
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,75 bzG	86,50 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,20 G	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,50 B	81,25 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	72,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bzG	80,00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,60 B	67,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 bzG	84,40 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzG	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,40 bzG	93,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,40 G	92,70 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,75 bz	83,75 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,60 G	100,90 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,50 bzG	66,60 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 G	99,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,50 bz	87,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,25 ebzB	84,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,20 G	99,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,40 B	100,10 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,20 bz	92,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 G	95,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,30 G	87,25 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,00 bz	95,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,10 bz	91,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,90 bz	93,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,90 bzG	81,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63,00 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,50 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,10 G	99,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,00 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,50 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 B	111,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,00 bz	94,00 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,00 bz	110,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,40 B	114,25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,50 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,50 G	107,75 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,50 bzG	93,60 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	90,50 bz	90,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	69,25 G	69,00 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	135,00 bzG	135,00 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	170,00 bzG	169,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 309,00 G	p. St. 309,00 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	108,25 bz	109,00 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,20 G	106,90 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	160,30 bz	160,60 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,70 B	169,10 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,75 bzB	129,70 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,25 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	225.00 bzG	224,50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	157,00 bzG	156,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,00 bzG	86,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,50 bzG	93,75 G
Internationale Bank	—	8	1/1	120,00 bzG	119,25 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,90 B	204,00 B
Luxemburger Bank.	7½	8	1/2	— —	143,00 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,90 bz	111,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,10 bzG	137,00 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,70 bz	168,90 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,00 bzG	84,25 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/2	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	98,00 bzG	97,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,60 G	115,60 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	121,60 bzG	122,00 ebzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,75 bzG	157,60 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,10 G	111,30 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,50 G	126,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 bzG	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,00 B	122,00 B
Reichsbank	5⅗	7	1/1 1/7	141,00 bzG	141,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,80 bz	73,70 G
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,80 G	114,90 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,60 bzB	125,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	218,50 bzB	215,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,50 B	112,00 B
Archimedes	10	—	1/7	133,00 G	139,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	262,75 bzG	263,25 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,90 B	90,00 B
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,50 B	134,00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,50 G	214,90 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	168,00 bzB	169,00 B
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	65,00 bzG	65,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,10 G	— —
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	144,00 G	144,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,80 bzG	162,00 G
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	90,10 bz	90,25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,90 bz	85,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,90 bzB	91,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	99.50 bzG	99,75 bzB
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	56,50 G	56,25 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	99,00 bz	99,00 G
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	239,25 bz	239,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	— —	157,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	595,00 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	130,00 bzG	131,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,00 bzG	166,00 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	154,50 bz	154,50 bz
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	190,00 bzG	191,90 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	170,00 bzG	172,00 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 G	30,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,00 bzG	57,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,40 G	103,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 G	45,00 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	10	1/4	131,50 bzG	132,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	143,20 bzG	144,00 ebzG
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	156,50 bzG	160,00 bzG
Laurahütte	6⅓	—	1/7	142,00 bz	143,30 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	117,00 bzG	118,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	152,60 bzB	154,00 bzB
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,00 bz	159,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,50 G	135,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	97,60 bzG	97,80 G
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	175,00 bzG	176,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,25 bz	128,00 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,00 bzG	114,50 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	109,60 G	109,25 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,50 G	169,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	74,00 bz	74,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,50 bz	119,90 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,90 bz	114,00 bz
Schering	18	18	1/1	— —	240,00 G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122,75 G	122,75 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	109,00 G	109,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,75 bzB	62,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	153,00 B	152,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,50 G	181,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	181,50 ebzG	181,10 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	299,00 bzG	299,50 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	225,25 bz	225,10 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,00 bzG	91,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	125,25 bz	126,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	2000 B	1999 bzG

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
New-York	vista.	5	— —	417,00 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	233,75 bz	234,10 bz
dto. dto.	3 M.	5½	232,25 bz	232,[illegible]
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	174,15 bz	174,[illegible] bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	173,30 bz	173,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,6[illegible] bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,[illegible] bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	234,00 bz	234,[illegible] bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 3⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	224,25	— —
Dortmunder Union	91,75	— —
Laurahütte	144,25	— —
Oesterr. Credit	166,87	— —
Franzosen	99,75	— —
Lombarden	61,62	— —
Russische Noten	234,50	— —
Marienburg-Mlawka.	64,62	— —
Südpr. Ostbahn	98,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.